

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	11
A. Theoretische Überlegungen	23
I. Fließende Grenzen. Definitionen und Dimensionen der transkulturellen Literatur	23
1. Biografisch-thematische Definitionsansätze.....	25
1.1. Biografische Definitionen.....	25
1.2. Thematische Definitionen.....	29
2. Ästhetisch-politische Definitionsansätze.....	34
3. Rezeptionsorientierte Definitionsansätze.....	40
4. Fließende Grenzen. Eine elastische Definition der transkulturellen Literatur.....	44
II. Generation und Rhizom. Überlegungen zu einer transkulturellen Literaturgeschichte	49
1. Lineare und rhizomatische Modelle für eine Geschichte der transkulturellen Literaturen (Europa, 20. und 21. Jahrhundert).....	51
1.1. Die Regel.....	51
1.2. Die Ausnahme.....	58
2. Eine nicht-lineare Geschichte der transkulturellen Literatur in Spanien. Ein Überblick.....	59
3. Literaturgeschichte als Rhizom.....	72
III. Transkulturalität als Intertextualität	75
1. „Ein türkischer Literaturskandal in Deutschland“ weitergedacht: Literaturtheoretische Konsequenzen.....	75
2. Literaturwissenschaftliche Antworten auf eine gesteigerte Intertextualität.....	79
3. Transkulturalität als Intertextualität.....	82
B. Textanalysen	95
I. Geschlecht, Körper und Sexualität	99
1. Einleitung.....	99
2. Sprache, Körper und Weiblichkeit bei Emine Sevgi Özdamar und Najat El Hachmi.....	102
2.1. Sprache erleben: Die Körperlichkeit der Schrift.....	104

2.2. Vom Papier in den Körper. Die Entdeckung der Sexualität durch die Sprache.....	108
2.3. Körper und Geist in El Hachmis <i>La caçadora de cossos</i>	114
2.4. <i>Schielende Blicke</i> . Sprache und Weiblichkeit.....	121
3. Theater und Literatur als weibliche Freiräume.....	122
3.1. Emine Sevgi Özdamar: Theater und Frauenrollen.....	123
3.2. Najat El Hachmi: Literatur als Leben.....	126
3.2.1. Intertextualität in <i>L'últim patriarca</i> und <i>La filla estrangera</i>	127
3.2.2. <i>La caçadora de cossos</i> : Ein Roman im Roman.....	132
4. Von Patriarchen und ihren Töchtern.....	135
4.1. Ungewisse Vaterschaft – hinterfragte Männlichkeit.....	136
4.2. Ödipus neu erzählt.....	140
4.3. (Auto-)Biografie umschreiben: Geschlecht, Gedächtnis und Gattung.....	142
5. Leidenschaftlich verliebt: Der Romantiker.....	147
5.1. Einsame und emotionale Männer, kühle Frauen.....	150
5.2. Religion und Gefühl.....	154
5.3. Liebe, Impotenz und Sublimierung: Der neue Werther.....	155
5.4. Exkurs: „wo ist die frau, mit der gut kirschen essen ist“. Macho-Pose und versteckte Gefühle in <i>Kanak Sprak</i>	159
6. Ausblick: Grenzen der Geschlechter.....	162
II. Raum.....	164
1. Einleitung.....	164
2. Blicke auf die Heimat: Die Rekonstruktion der Vergangenheit.....	167
2.1. Literarische Inszenierungen der Erinnerung.....	168
2.2. „Migrationsraum“ Heimat.....	174
3. Reisen in die vertraute Fremde.....	178
3.1. Heimatlosigkeit als Lebensform.....	179
3.2. Fremd und vertraut: Besuch im Herkunftsland.....	181
3.3. Imaginäre Räume.....	184
3.4. Textgrenzen und -überlagerungen.....	187
3.5. Exkurs: Imaginäre Räume in weiteren Texten Feridun Zaimoğlu....	189
4. Provinzorte und Arbeiterstädte: Die Wiederkehr des Lokalen.....	196
4.1. <i>L'últim patriarca</i> und <i>La filla estrangera</i> : Die anonyme, abstrakte Heimat.....	199
4.2. <i>Ruß</i> : Duisburg als Stadt der Sehnsucht.....	204
5. Nicht-Orte, Kapitalismus und Romantik.....	209
5.1. <i>La caçadora de cossos</i> : Nicht-Orte und kapitalistische Gefühllosigkeit...	211
5.2. <i>Liebesbrand</i> : Die Altstadt als Nicht-Ort.....	213
6. Ausblick: Kartierung der Texte.....	216

III. Sprache	218
1. Einleitung	218
2. Jenseits der Muttersprache. Reflexionen zur Vielsprachigkeit.....	225
2.1. Feridun Zaimođlus „Wie der Adam zu seinem Apfel kam“:	
Deutsch als Vatersprache	227
2.2. Najat El Hachmis <i>Jo també sóc catalana</i> : Muttersprache und Mutterschaftssprache	232
2.3. Pius Alibeks <i>Arrels nòmades</i> : Vielsprachige (Auto-)Biografie	238
2.4. Emine Sevgi Özdamar: Mutter- und Großvaterzunge.....	242
2.5. Von Mutter- und Vatersprachen, von Einzel- und Vielsprachigkeit..	250
3. Vielsprachigkeit als Schreibweise	253
3.1. Emine Sevgi Özdamar und Feridun Zaimođlu: Übersetzung und Sprachfehler als Provokation	257
3.2. Najat El Hachmi: Die Anderssprachigkeit der Schrift.....	264
3.2.1. Spuren von Vielsprachigkeit und Oralität in <i>L'últim patriarca</i>	264
3.2.2. <i>La filla estrangera</i> : Muttersprache vs. Schriftsprache.....	269
3.3. Pius Alibeks Darstellung einer vielsprachigen Heimat	274
3.4. Grenzen der Vielsprachigkeit.....	277
4. Ausblick: Sprache und Diskriminierung.....	279
Schlussbemerkung: „Warum vergleichen?“	288
Literatur.....	298